

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### Protokoll der vierzehnten Sitzung des Studierendenparlaments am 06. Mai 2024

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus  
Mertonstraße 26 – 28  
60325 Frankfurt am Main  
studierendenparlament@uni-frankfurt.de  
Telefon (0 69) 798 – 23181

**Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 22:15 Uhr**

**Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)**

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)**

**2. Feststellung der Tagesordnung**

**3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.03.2024 (Drs. 2023/24/050)**

**4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.04.2024 (Drs. 2023/24/051)**

**5. Mitteilungen und Anfragen**

a) des Präsidiums

b) der Öffentlichkeitsbeauftragten

c) des AStA-Vorstandes

d) der AStA-Referaten

e) der freien AStA-Referate

f) der studentischen Senatsmitglieder

**6. Wahl des studentischen Projektrates**

**7. Nachwahl des Präsidiums des Studierendenparlaments**

**8. Anträge**

**9. Resolutionen**

**10. Verschiedenes**

**(vertagt) Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2023 (Drs. 2023/24/052)**

**(vertagt) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2023 (Drs. 2023/24/053)**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### 1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Die Vizepräsident\*in eröffnet die Sitzung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### 2) Feststellung der Tagesordnung

SDS: Anträge und Resolutionen auf Punkte neu 6 und neu 7 vorziehen.

RL: Formale Gegenrede

**Abstimmung**

**3 JA**

**10 NEIN**

**6 ENTHALTUNGEN**

**Abgelehnt**

Präsidium: Punkt 6 (Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2023 (Drs. 2023/24/052)) wird vertagt, da dazu nicht fristgerecht eingeladen wurden.

**Abstimmung**

**18 JA**

**1 NEIN**

**0 ENTHALTUNGEN**

**Angenommen**

### 3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.03.2024 (Drs. 2023/24/050)

RCDS: Bei dem Antrag "Einführung eines Dönerstands als alternatives Speisenangebot" wurde der Änderungsantrag nicht angenommen, dass der RCDS das Konzept erarbeitet.

Präsidium: Der Änderungsantrag wurde aber beantragt und es gab keine Gegenrede.

**Abstimmung (Änderung des Protokolls)**

**4 JA**

**11 NEIN**

**6 ENTHALTUNGEN**

**Abgelehnt**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### Abstimmung (Protokoll komplett)

15 JA

3 NEIN

1 ENTHALTUNGEN

Angenommen

### 4) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.04.2024 (Drs. 2023/24/051)

### Abstimmung

21 JA

0 NEIN

0 ENTHALTUNGEN

Angenommen

## 5) Mitteilungen und Anfragen

### a) des Präsidiums

Präsidium: Die nächste Sitzung findet am 22. Mai 2024 statt.

SDS: Seit wann, wie und für was kann man Fraktionsgelder beantragen?

Vorstand: Es gibt dafür einen Topf im Haushalt und es gibt pro Sitzung Fraktionsgelder. Anträge reicht man wahrscheinlich im AStA Sekretariat ein. Es wird nochmal über den Verteiler geschrieben. Man kann die Rechnungen einfach schicken.

GHSG: Es geht um Dinge, die für die Fraktionsarbeit benötigt werden. Am besten nochmal im Sekretariat nachfragen.

SDS: Seit wann kann man die Fraktionsgelder beantragen? Wurde darüber informiert?

DL: Geht es um die 200€ pro Sitz und Legislatur oder das was in die Satzung geschrieben wurde? Letzteres gibt es noch nicht.

### b) der Öffentlichkeitsbeauftragten

Öffentlichkeitsbeauftragte: Die Website funktioniert wieder. Snacks wurden auch gekauft.

GHSG: Hinweis: Die Öffentlichkeitsbeauftragten sind auch für das schwarze Brett verantwortlich.

### c) des AStA-Vorstandes

SDS: Gibt es etwas zu Berichten über den letzten Jour fixe?

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

Vorstand: Es ging um den RPA Bericht und die Wahlordnung. Es wurde zugesichert, dass die Wahlen dieses Jahr finanziert werden. Letzte Woche war die Vollversammlung. Die Klimaanlage soll repariert werden und neue Tischtennisplatten auf dem Campus Westend aufgestellt werden.

SDS: Wer ist aktuell im studentischen Projektrat?

GHSG: Den Projektrat gibt es schon länger und man kann auf der Webseite nach Infos schauen.

SDS: Gestern gab es eine Auseinandersetzung mit einem Pförtner im Studierendenhaus. Man wollte im KOZ auf die Toilette gehen, der Pförtner kam daraufhin in die Toilette und hat die Beteiligten angeschrien. Die Beteiligten wurden nicht sprechen gelassen. Wer diesen Schutzraum nicht respektiert gehört nicht hierher.

Vorstand: Das geht gar nicht, bitte diese Beschwerde per Mail einreichen, dann kann damit gearbeitet werden. Es wird aber eine schriftliche Beschwerde benötigt.

RCDS: Sehr mutig, dass das mitgeteilt wurde.

SDS: Sowas darf ein Pförtner hier nicht machen.

Vorstand: Haben angefragt, wie es mit Essensständen am Campus aussieht. Grundsätzlich muss erstmal ein Konzept vorgeschlagen werden. Der RCDS kann den Antrag gerne nochmal einbringen.

RCDS: Reden nochmal darüber. Es sollte aber auch in Ordnung sein, selbst ein Konzept zu erarbeiten.

### d) der AStA-Referaten

**Fachschaftenreferat:** Die Fachschaftenkonferenz trifft sich morgen, man möchte insbesondere einen besseren Dialog finden.

SDS: Beim letzten Mal wurde bei der Fachschaftenkonferenz eine Resolution eingereicht, diese wurde aber nicht so richtig besprochen.

Referat: Es gab wohl einen Formfehler, man kann sich aber nochmal mit der Fachschaft Physik abstimmen.

**Feminismusreferat:** Arbeiten sich aktuell ein.

**Referat für Hochschulpolitik:** Die Gründung der LAK wird begleitet, man tauscht sich mit dem fzs aus und der studentische Wahlausschuss wird unterstützt.

**Referat für Wohnraum:** Es werden weiterhin Veranstaltungen organisiert. Die Vollversammlung wurde unterstützt.

SDS: Anfrage an das Kommunikationsreferat: Die Ankündigung zum Marktplatz der kritischen Initiativen kam auf Instagram relativ spät. Kann man das etwas früher kommunizieren?

Vorstand: Es gibt einen Verteiler dazu, auf dem die Ankündigung verschickt wird. Der SDS kann gerne noch aufgenommen werden. Dazu am besten eine Mail an den Vorstand schreiben.

### e) der freien AStA-Referate

Vorstand: Das **Ausländer:innenreferat**, das **Inklusionsreferat** und das **Hilfskräfteferat** haben Berichte per Mail geschickt.

SDS: Es gibt einen Bundesverband ausländische Studierende, bei der letzten Veranstaltung war wohl niemand aus Frankfurt, warum nicht?

Vorstand: Es gab leider keine Delegation, da die Personen verhindert waren.

**Queerreferat:** Die queere Orientierungsphase ist gerade zu Ende gegangen.

#### **f) der studentischen Senatsmitglieder**

Es sind keine studentischen Senatsmitglieder anwesend.

Es gab einen Bericht per Mail.

SDS: Können die studentischen Senatsmitglieder einbestellt werden?

Präsidium: Können wahrscheinlich nicht einbestellt werden, da sie hier nicht gewählt werden, aber sie können eingeladen werden.

GHSG: Die Senatsmitglieder haben sehr viel zu tun.

SDS: Haben Respekt vor der Arbeit, aber das StuPa könnte dann besser in die Senatsarbeit einsteigen. Vielleicht kann die Arbeit auch etwas verteilt werden.

Vorstand: Es kann zwar vorgeschlagen werden, aber die Senatssitzungen sind meist teilöffentlich, da kann man auch vorbeischaun. Ansonsten kann man die jeweiligen Listen auch gerne anschreiben.

SDS: Kann man spezifische Anfragen an die Mitglieder auch im StuPa stellen?

Vorstand: Ja, das geht.

Fraktionspause Präsidium 10 Minuten 19:20 bis 19:30

Fortsetzung 19:37

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Der Punkt "Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2023 (Drs. 2023/24/053)" muss leider auch vertagt werden, da der Bericht nicht fristgerecht eingereicht wurde.

Keine Gegenrede.

#### **6) Wahl des studentischen Projektrates**

Nabila und Emma bilden den Wahlausschuss.

Alter Projektrat: Den studentischen Projektrat gibt es seit 2011, der aus einer Kommission und einer Koordinationsstelle besteht. Die Fachschaftsmitglieder wurden kürzlich neu gewählt. Sind ein Mittler zwischen Universität und studentischen Aktionen. Der Projektrat berät über Anträge und nehmen Initiativen Arbeit ab. Nur Anträge bis 1000€ werden behandelt. Hatten zuletzt mehrere dutzend Anträge, haben jetzt 16 Anträge ausgewählt, die beantragt werden. Projektberichte sind auch online.

SDS: Wer sind aktuell die vom StuPa gewählten Mitglieder, wie lange werden diese gewählt?

Alter Projektrat: Es ist ein informelles Gremium, deswegen gibt es keine formelle Amtszeit.

JUSOS: Schlagen Christopher vor

RL: Schlagen Maru vor: Maru studiert Kunst, Biologie und Politikwissenschaften auf Lehramt. Maru würde sich gerne Campus übergreifend engagieren.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

Christopher: Studiert Informatik, ist ebenfalls auf mehreren Campus tätig. Würde gerne die Arbeit der Fachschaften unterstützen.

SDS: Schlagen Hana vor.

Hana: Studiert Politikwissenschaften und Volkswirtschaftslehre. Ist sehr aktiv in der Zivilklauselbewegung.

Keine weiteren Vorschläge und keine Fragen.

### **Wahlgang 1**

**Maru 13 JA**

**Chris 13 JA**

**Hana 6 JA**

**Maru und Christopher sind damit gewählt.**

**Maru und Christopher nehmen die Wahl an.**

## **7) Nachwahl des Präsidiums des Studierendenparlaments**

Präsidium: Die Präsidentin ist zurückgetreten, deswegen wird eine neue Präsident:in nachgewählt.

GHSG: Schlagen Gönni vor.

Gönni: Ist aktuell Vizepräsident:in, würde gerne Präsident\*in werden.

SDS: Wie stehst du zu Redezeitbegrenzungen?

Gönni: Kommt darauf an, wie diese Zeit genutzt wird, es kann sinnvoll sein. Inhaltliche Sachen sollten aber diskutiert werden.

SDS: Bei Abstimmungen sollte klar sein, was genau abgestimmt wird.

### **Wahlgang 1**

**16 JA**

**2 NEIN**

**2 ENTHALTUNG**

**Gönni nimmt die Wahl an**

Präsidium: Nun die Wahl der Vizepräsident:in.

RL: Schlagen Sascha von der GHSG vor.

GHSG: Sascha hat viele Jahre Gewerkschaftsarbeiten gemacht, war letzte Legislatur im AStA. Möchte mehr im StuPa arbeiten.

### **Wahlgang 1**

**14 JA**

**2 NEIN**

**4 ENTHALTUNG**

**Sascha nimmt die Wahl an**

### 8) Anträge

RL Fraktionspause 10 Minuten 20:23 bis 20:33

Fortsetzung 20:36

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es liegen 3 Anträge vor.

#### **SDS Wahlordnung auffindbar veröffentlichen!**

SDS bringt ein: Auf der AStA Website ist die Wahlordnung wahrscheinlich nicht auffindbar. Die aktuelle Fassung sollte, leicht zu finden, veröffentlicht werden. Sie sollte im Reiter und in der Suchfunktion zu finden sein. Die genannte Frist ist jetzt nicht mehr gültig, wird geändert auf den 15. Mai.

RL: Es werden aktuell auch viele andere Dinge auf der Website eingefügt, könnte man den Termin auch auf den 22. Mai verschieben?

SDS: Die Wahlordnung sollte höchste Priorität haben.

Vorstand: Wir sind gerade dabei die Seite zu updaten, das klappt wahrscheinlich nicht zum 15. Mai. Man muss sich mit den Erstellern der Website absprechen.

SDS: Wenn man das als höchste Priorität versteht, ist eigentlich der 15. Mai schon zu spät, welcher Termin wäre realistisch?

Vorstand: es wird als oberste Priorität mitgenommen, aber es wäre besser keine Frist zu setzen.

SDS: Würde eine Frist helfen, um zu verhandeln?

Vorstand: Man ist davon abhängig, wie viel die Leute gerade zu tun haben.

LHG: Man könnte noch mit einem Post darauf aufmerksam machen.

SDS: Würden das so übernehmen, dass es auf Instagram veröffentlicht wird. Die Frist wird dann auf den 12. Mai gesetzt und die andere Frist entfernt. Was ist das denn für eine Agentur und was haben die sonst noch zu tun?

Vorstand: Es ist insgesamt ein Problem der AStA Website, dass sie von diesem Institut abhängig ist. Es ist eine Werbeagentur, die haben Sachen zu tun, wir sind nur eine Kundin.

SDS Änderungsantrag: Das Kommunikationsreferat soll die Wahlordnung auf den Social Media Kanälen des AStA bis zum 12. Mai bewerben und veröffentlichen. Die Frist zum 2. Mai wird gestrichen und durch "so schnell wie möglich" ersetzt.

#### **Abstimmung (mit den Änderungen)**

**15 JA**

**0 NEIN**

**3 ENTHALTUNG**

**Angenommen**

#### **SDS Aufruf zum Protest zur Hochschulrektor\*innenkonferenz**

SDS bringt ein: Bei dem Bundestreffen der Hochschulrektorenkonferenz soll auf diese Menschen zugegangen werden. Die Konferenz hat der Trennung von Hochschule und Militär zugestimmt, aber die Begründung war sehr schwammig. Dafür sollten möglichst viele nach Fulda kommen. Es wird verschiedene Aktionen geben. Dazu soll der AStA mit Aufrufen unterstützen.

RL: Was waren die konkreten Forderungen?

SDS verlesen aus dem Antrag

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### **Abstimmung (mit den Änderungen)**

**11 JA**

**4 NEIN**

**4 ENTHALTUNG**

**Angenommen**

### **RCDS Öffnung von Parkplätzen für Studenten am Campus Westend**

RCDS bringt ein: An der Goethe-Universität sind viele Studierende, die auch im ländlichen Gebiet leben. Der ÖPNV dauert zu lang oder sie sind aus anderen Gründen auf das Auto angewiesen. Deswegen soll das Parkhaus am Campus Westend für Studierende geöffnet werden. Ein sehr gutes Beispiel ist der Campus Riedberg, dort können Studierende bereits kostenlos parken.

SDS: Das Problem existiert, diese Studierende sollten Optionen haben. Man schafft damit aber eine Infrastruktur für Autos, was langfristig nicht gut sein kann. Wir brauchen einen Ausbau von ÖPNV, aber auch mehr Wohnheimsplätze. Dies funktioniert durch weitgreifende Mittel.

Änderungsantrag: den zweiten Absatz streichen und ersetzen durch:

“Eine mögliche Option wäre es, einen Parkplatz im Parkhaus des Westend Campus – nach Vorlegen der gemeldeten Adresse >20km – erhalten zu können. Ein Ausbau automobiler Infrastruktur ist aber keine Lösung. Vielmehr brauchen wir einen Ausbau des ÖPNV, die Rückverstaatlichung der & Investitionen in die Deutsche Bahn sowie mehr Wohnheimplätze und günstigen Wohnraum in Campusnähe durch Ausfinanzierung der Studierendenwerke, Mietendeckel und Verstaatlichung der relevanten Wohnkonzerne”

RCDS: Haben den Ausbau des ÖPNV schon im Antrag und mehr Wohnheimsplätze sind auch gut.

RL: Es wäre schön, wenn diese Parkplätze für Studierende geöffnet werden. Aber es sollten nicht noch mehr Parkplätze geschaffen werden.

RL Änderungsantrag: im Antrag Studierende oder Student\*innen schreiben.

FFR: Änderungsantrag: Distanz von 50km auf 20km reduzieren. 50km sind deutlich zu viel.

RCDS: Sind mit der Reduzierung auf 20km einverstanden. Würden den ÖPNV und Ausbau von Wohnraum annehmen. Nehmen aber den SDS Antrag nicht an.

### **Abstimmung (SDS Änderungsantrag)**

**13 JA**

**4 NEIN**

**2 ENTHALTUNG**

**Angenommen**

Nehmen den RL Änderungsantrag an (Student\*innen statt Studenten).

### **Abstimmung (mit den Änderungen)**

**17 JA**

**0 NEIN**

**2 ENTHALTUNG**

**Angenommen**



### 9) Resolutionen

Es liegen zwei Resolutionen vor. Der Sachantrag der RL wird mit der Resolution des SDS behandelt.

#### **SDS Kriegstüchtig? - Friedensfähig!**

##### **Wissenschaft für eine zivile Zeitenwende jetzt!**

SDS bringt ein: Am 16. und 17. März hat der letzte Zivilklauselkongress in Frankfurt stattgefunden. Es ist eine Rückbesinnung auf das Friedensgebot des Grundgesetzes und die Wissenschaftsfreiheit. Das steht im Gegensatz zur sogenannten Zeitenwende. Die Wissenschaften in Deutschland müssen eine Position einnehmen. Es darf nicht wieder dazu kommen, dass Hochschulen Gelder von Militärs annehmen. Das bedeutet eine Grundfinanzierung der Hochschulen. Die Abschlusserklärung steht zur Diskussion.

JUSOS: Der Satz zu den russischen Hochschulen darf so nicht stehen bleiben. Die russischen Hochschulen werden seit zwei Jahren sehr stark militarisiert. Es findet auch eine Patriotisierung an diesen Hochschulen statt. Es ist moralisch nicht vereinbar mit diesen Hochschulen zu kooperieren, was aber auch mit anderen Ländern immer noch stattfindet. Am besten diesen Absatz streichen.

FFR: Würden auch gerne diesen zweiten Absatz streichen. Den Satz verändern: nach dem Doppelpunkt streichen. Man kann mit dem Militär nicht rein zivil reden.

SDS: Haben schon im Sinn, dass es eine Prüfung des Geforschten geben soll. Die Forscher:innen sind nicht für ihre Regierung verantwortlich. Der zivile Austausch ist im Sinne einer Demokratisierung.

JUSOS: Es stimmt teilweise, aber man gibt diesem System die Legitimation. Nach so einer Zäsur geht das nicht mehr, wie soll man darauf einwirken? Hinter diesem Hochschulsystem steht die Regierung, die das missbraucht. Es muss ein Schlussstrich gezogen werden, da ein ganzes System dahinter steckt.

SDS: Es ist schwierig mit Moralismus zu argumentieren, da auch immer noch mit den USA kooperiert wird. Es gibt keinen guten Militarismus. Man sollte nicht die Auswirkungen auf die deutsche Forschung unterschätzen. Von britischer Seite gibt es auch eine Kooperation mit Nordkorea, es gibt also Vorbilder. Wenn man Russland isoliert, trägt das massiv zur Förderung von Faschismus bei. Es sollte weiterhin zu zivilen Themen geforscht werden.

JUSOS: Das mit den USA stimmt schon, aber es ist auch noch ein Land, in dem man sich äußern kann ohne belangt zu werden. In Russland wird man für falsche Aussagen sofort belangt.

FFR: Nordkorea ist in den letzten Jahren nicht unbedingt durch ihre Angriffskriege aufgefallen. Es gibt Staaten, die seit Jahren isoliert sind und nicht unbedingt faschistisch sind. Es gibt auch einen Weg nicht mit extremistischen Ländern zu verkehren.

SDS: Es ist wichtig sich hier mit der Zivilklausel auseinander zu setzen. Die Zivilklausel ist wichtig um Austausch von militärischer Forschung zu verhindern. Die Gespräche mit Russland abzubrechen würde nicht gegen das Regime helfen. Es ist hilfreich mit diesen Leuten zu kooperieren. Isolierung erzeugt nur eine Wagnburgmentalität.

Institutionelle Zusammenarbeit kann die körperliche Unversehrtheit besser garantieren. Zusammenarbeit führt eher zu Sicherheit.

JUSOS: Muss jetzt eine besondere Wissenschaftsdiplomatie eingeführt werden, obwohl es in Russland die Konflikte nicht verhindert hat? Es hat bisher nichts gebracht und wenn man jetzt weitermacht wie zuvor, wird es nur immer schlimmer. Man unterstützt dieses System, wenn man mit Kooperationen weitermacht. Man kann jede Art von Forschung irgendwie militärisch einsetzen, man kann keine klare Linie dazu ziehen. Zuerst muss der Krieg beendet werden.

RL: Könnte man sich etwas näher kommen? Gebe es eine andere Formulierung?

SDS: Die Friedensbewegung in Russland sollte unterstützt werden.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

FFR: Durch Kooperation mit dem Westen wurde Russland erst dazu bereit diesen Krieg zu beginnen. Man kann klar sagen, dass die Kooperation mit einem militarisierten Staat zu diesem Krieg geführt hat. Man muss den Krieg Russland so schmerzhaft wie möglich machen. Es gibt keine nicht-militärische Forschung.

SDS: Man braucht gesellschaftliche Verhältnisse, dass sich diese Fragen nicht mehr stellen. Der wissenschaftliche Betrieb wird dann Anderen überlassen. Es geht am Ende darum diesen Krieg zu beenden, auch über den Weg der Verständigung.

JUSOS: Es sollte eine Kooperation erhalten bleiben, aber es muss sehr darauf geachtet werden, dass keine Militärforschung damit gemacht wird.

Änderungsantrag: Den zweiten Punkt ersetzen durch: "Für den Abbau von Feindbildern und die Vertiefung von zivilen Wissenschaftskooperationen beispielsweise zum Klimawandel." Mit Russland rausnehmen.

SDS: Der Kern des Dokuments ist das Zivile, der Satz sollte darin eingebettet gesehen werden.

RCDS GO Antrag auf sofortige Abstimmung

### **Abstimmung Änderungsantrag**

**10 JA**

**2 NEIN**

**4 ENTHALTUNGEN**

**Angenommen**

### **Abstimmung (mit den Änderungen)**

**10 JA**

**5 NEIN**

**1 ENTHALTUNG**

**Angenommen**

### **SDS Gegen die Militarisierung der Lehre an der Goethe-Universität**

#### **RL Aussetzen der Lehrtätigkeit von Kelley Donham**

SDS bringt ein: Es geht um ein Seminar, die Dozierende ist Ehemalige der US Army. Das Seminar ist gravierend unwissenschaftlich und verstößt gegen die Zivilklausel. Ein Großteil der Zeit wird über nicht relevante Themen geredet. Ansonsten gibt es Aussagen zu Patriotismus und Militarismus. Sobald man das diskutieren möchte, wird abgeblockt. Es wird eine willkürliche Grenze gezogen. Der Kurs ist in die Politikwissenschaften eingeordnet. Kein ziviler und friedlicher Zweck. Studierende sollen zu der Arbeit beim Militär motiviert werden. Der Kurs gehört in dieser Form nicht an die Universität.

RL ergänzen: So eine Person dürfte hier nicht unterrichten, politische Statements und Rekrutierungsabsichten sind nicht in Ordnung. Als StuPa sollte man sich dafür einsetzen, dass diese Person ihr Seminar so nicht weiterführen darf.

GSHG: Die Dozentin ist nicht im Kontext internationaler Beziehungen eingeladen. Änderungsantrag an RL: Sollte ihre komplette Stelle aufgeben.

SDS: Ergänzung zu RL: Nach dem zweiten Absatz einfügen:

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

“Dabei ist eine Neuausrichtung des Seminars auf zivile und friedliche Zwecke herbeizuführen und einzuhalten. Arbeitssoziologische Fragen, mit denen wir uns im Seminar beschäftigen könnten wären bspw.: Welche Folgen hat die militärische Ausbildung für die Subjekte und ihr gesellschaftliches Bewusstsein? Wie hoch ist das Risiko von traumatischen Erfahrungen im Kriegseinsatz für Soldat\*innen? Welche (physischen, psychischen, finanziellen) Folgen haben solche Erfahrungen für die Lebensbedingungen der Betroffenen?”

RL: Nehmen die Änderung des SDS an

GHSG: Man könnte das mit der Gastdozentin streichen und nur “Lehrtätigkeit” stehen lassen

RL: Nehmen das auch an.

### **Abstimmung SDS**

**14 JA**

**0 NEIN**

**1 ENTHALTUNG**

**Angenommen**

### **Abstimmung RL (mit den Änderungen)**

**14 JA**

**0 NEIN**

**2 ENTHALTUNG**

**Angenommen**

SDS: Wie lange wird die Veröffentlichung ungefähr dauern?

Vorstand: Kommt am Mittwoch auf die TO.

## **10) Verschiedenes**

Es liegt nichts mehr vor.

Die Sitzung wird geschlossen (22:15 Uhr)

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---



Gönni C. Landsmann  
Präsident\*in des Studierendenparlaments

Christopher Posselt  
Schriftführer